

Radevormwald

Stadt auf der Höhe

Der Bürgermeister

Radevormwald, 04.07.2023

Dringlichkeitsentscheidung

gem. § 60 Abs. 1 S. 2 GO NRW

Durchführung von Inklusionsmaßnahmen in der Sekundarschule, Gebäude Hermannstr. 21 und 26

Beschluss:

Der Bürgermeister wird angewiesen, die Inklusionsmaßnahmen in den Gebäuden der Sekundarschule in der Hermannstraße 21 und 26 in einem Kostenrahmen von 300.000,- € brutto (252.100,84 € netto) durchzuführen. Als Deckung dient das Investitionsprojekt 5.000.412.700.300 (Neubau GS/Bildungszentrum Am Kreuz).

Begründung:

Gemäß der gültigen Hauptsatzung müssen außerplanmäßige Ausgaben über 50.000 € netto vom Rat beschlossen werden.

Die Kosten für die Umsetzung der geplanten Inklusionsmaßnahmen betragen etwa 300.000,- € brutto (252.100,84 € netto). Die Deckung erfolgt aus dem Investitionsprojekt 5.000.412.700.300 (Neubau GS/Bildungszentrum Am Kreuz).

Nach Rückmeldung des Amtes für Jugend, Schulen, Kultur und Sport sind für das nächste Schuljahr 2023/2024 an den Sekundarschulgebäuden Hermannstraße 21 und 26 jeweils ein gehbehindertes Kind (teilweise im Rollstuhl) angemeldet. Diesen Kindern, und für die Zukunft weiteren möglichen gehbehinderten Kindern, soll die Möglichkeit gegeben werden, alle Räumlichkeiten in den Gebäuden möglichst barrierefrei zu erreichen.

Das Gebäudemanagement hat hierzu Mitte Mai 2023 mit einem Fachbüro eine entsprechende Begehung durchgeführt, um hierfür mögliche Inklusionsmaßnahmen zu untersuchen. Die unterschiedlichen Ausführungsvarianten mit Aufzugsanlagen oder entsprechenden Treppenplattformlifтанlagen wurden Anfang Juni 2023 abgestimmt.

Zum Tragen kommen an beiden Schulgebäuden nur Plattformtreppenlifts. Aufgrund der verwinkelten Bauweise Hermannstraße 21 müssen hier drei kleine Anlagen eingebaut werden, an der Hermannstraße 26 reicht eine große Anlage im Haupttreppenhaus. Zusätzlich

müssen in beiden Gebäuden noch barrierefreie (d. h. rollstuhlgerechte) WC-Anlagen eingebaut werden, da in beiden Gebäuden keine vorhanden sind. Ebenso müssen alle Flurtüren mit elektrischen Obertürschließern mit Rauchmeldern ausgestattet werden, damit hier ein barrierefreier Durchgang möglich ist.

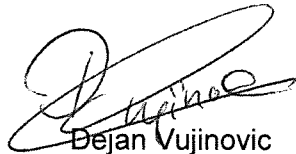
Nachfolgend die nun vorliegende Kostenschätzung der einzelnen Gewerke:

3 kleine und 1 große Treppenplattformliftanlage:	210.000 €
Abbruch Geländer für Treppenplattformlifts:	10.000 €
4 Umbauten der WC-Anlagen (Jungen und Mädchen):	30.000 €
elektrische Obertürschließer mit Rauchmelder:	40.000 €
Sonstige Nebenarbeiten:	10.000 €
Gesamtsumme:	<u>300.000 €</u>

Zur letzten Ratssitzung lag noch keine Planung und damit auch noch keine hinreichend belastbare Kostenkalkulation vor, insofern konnte keine Vorlage für die Ratssitzung am 06.06.2023 angefertigt werden. Die Arbeiten sollen jedoch kurzfristig ausgeschrieben werden, damit sie möglichst in den Herbstferien 2023 durchgeführt werden können.



In Vertretung
Burkhard Klein



Dejan Vujinovic
Ratsmitglied



Dietmar Stark
Ratsmitglied